

PRF IPA

Datum 29.8.2013

Früheres Datum 28.8.2013

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator**
- 1.1.1 Handelsname**
PRF IPA
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird**
- 1.2.1 Anwendungsbereich**
Reinigungsmittel
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- 1.3.1 Lieferant**
- | | |
|---|----------------------------|
| | Taerosol Oy |
| Straße | Hampuntie 21 |
| Postleitzahl und Postschließfach | 36220 |
| Postleitzahl und Postschließfach | Kangasala Finland |
| Telefon | 03-3565600 |
| Email | tarmo.dahlman@taerosol.com |
- 1.4 Notrufnummer**

2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
1272/2008 (CLP)
Flam. Aerosol 1, H222
Eye Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H336
67/548/EEC - 1999/45/EC
Xi, F+; R12-67-11-36
- 2.2 Kennzeichnungselemente**
1272/2008 (CLP)
GHS07 - GHS02
Signalwort **Gefahr**
- Gefahrenbezeichnungen**
- | | |
|------|--|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
- Vorsorgliche Angaben**
- | | |
|-----------|---|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P210 | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P211 | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. |
| P251 | Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. |
| P262 | Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. |
| P410+P412 | Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen. |
- 2.3 Sonstige Gefahren**

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

- 3.2 Gemische**
Gefährliche Inhaltsstoffe

PRF IPA

Datum 29.8.2013

Früheres Datum 28.8.2013

CAS/EINECS & Registrierungsnummer	Chemische Charakterisierung des Stoffes	Konzentration	Einstufung
67-63-0	Propan-2-oli	40-60%	F; R11; Xi; R36; R67 ;Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336 200-661-7
106-97-8	butan	20-30%	F+; R12 ;Flam. Gas 1, H220; Press. Gas 200-857-2
74-98-6	propan	20-30%	F+; R12 ;Flam. Gas 1, H220; Press. Gas 200-827-9

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren. Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

4.1.2 Einatmen

Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

4.1.3 Hautkontakt

Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.1.4 Augenkontakt

Sofort während mindestens 5 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern.

4.1.5 Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle oder einen Arzt verständigen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

-

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel****5.1.1 Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständiger Schaum

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Erhitzen oder Verbrennen kann eine explosive Reaktion eintreten.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Alkoholbeständiger Schaum

5.4 Besondere Löschhinweise

Personal sofort an sichere Stelle evakuieren.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Betretten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern. Betretten des Bereichs durch unbefugte Personen verhindern. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

PRF IPA

Datum 29.8.2013

Früheres Datum 28.8.2013

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

-

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

-

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nicht in Anlagen ohne ausreichende Belüftung verwenden. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Nicht kosten oder verschlucken. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen lagern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen lagern. Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

-

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**8.1 Zu überwachende Parameter**

-

8.1.1 Grenzwerte

106-97-8	Butaani	800 ppm (8 h)	1000 ppm (15 min)
		1900 mg/m ³ (8 h)	2350 mg/m ³ (15 min)
74-98-6	propan	800 ppm (8 h)	1100 ppm (15 min)
		1500 mg/m ³ (8 h)	2000 mg/m ³ (15 min)
67-63-0	Propan-2-oli; isopropylialkoholi; isopropanoli	250 ppm (15 min)	500 mg/m ³ (8 h)
		620 mg/m ³ (15 min)	

8.1.2 Sonstige Angaben über Grenzwerte

-

8.1.3 Grenzwerte in anderen Ländern

-

8.1.4 DNEL

-

8.1.5 PNEC

-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Technische Steuerungseinrichtungen**

-

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen**8.2.2.1 Atemschutz**

Für angemessene Lüftung sorgen. Aerosol nicht einatmen. Auf Grund der geringen eingesetzten Substanzmengen ist es nicht zu erwarten, dass Expositionsgrenzwerte erreicht werden können.

8.2.2.2 Handschutz

Es ist ein Gebot der Arbeitshygiene, den Kontakt mit Lösungsmitteln durch geeignete Schutzmaßnahmen möglichst zu vermeiden.

8.2.2.3 Augen-/Gesichtsschutz

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

PRF IPA

Datum 29.8.2013

Früheres Datum 28.8.2013

- 8.2.2.4 Hautschutz**
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
- 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
-

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**9.1 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

- 9.1.1 Aussehen**
Aerosol
- 9.1.2 Geruch** nach Alkohol
- 9.1.3 Geruchsschwelle** -
- 9.1.4 pH-Wert** 7
- 9.1.5 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** -10°C
- 9.1.6 Siedebeginn und Siedebereich** -20 °C
- 9.1.7 Flammpunkt** < 0 °C
- 9.1.8 Verdampfungsgeschwindigkeit** -
- 9.1.9 Entzündbarkeit (fest, gasförmig)** Hochentzündlich.
- 9.1.10 Explosionsgefahr**
- 9.1.10.1 Unterer Explosionsgrenz** 2,3 til-%
- 9.1.10.2 Oberer Explosionsgrenz** 9,5 til-%
- 9.1.11 Dampfdruck** -
- 9.1.12 Dampfdichte** -
- 9.1.13 Relative Dichte** -
- 9.1.14 Löslichkeit(en)**
- 9.1.14.1 Wasserlöslichkeit** löslich
- 9.1.14.2 Fettlöslichkeit (Lösungsmittel angeben)** Löslich in Kohlenwasserstoffen
- 9.1.15 Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** -
- 9.1.16 Selbstentzündungstemperatur** -
- 9.1.17 Zersetzungstemperatur** -
- 9.1.18 Viskosität** -
- 9.1.19 Explosive Eigenschaften** -
- 9.1.20 Oxidierende Eigenschaften** -
- 9.2 Sonstige Angaben**
-

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität**
Sonnenlichtexposition.
- 10.2 Chemische Stabilität**
Stabil
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
-
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien**
-

PRF IPA

Datum 29.8.2013

Früheres Datum 28.8.2013

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

-

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****11.1.1 Akute Toxizität**

LD50/oral/Ratte =16750 OECD- Prüfrichtlinie 401

LC50/inhalativ/ 4 Std./Ratte =259000mg/m³OECD- Prüfrichtlinie 403

LD50/dermal/Kaninchen =3350mg/kgOECD- Prüfrichtlinie 402

11.1.2 Reizung und Ätzwirkung

Lösungsmittel können die Haut entfetten. Längerer Hautkontakt kann Hautreizungen verursachen.

11.1.3 Sensibilisierung

-

11.1.4 Subakute-, subchronische- und Langzeittoxizität

-

11.1.5 Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

-

11.1.7 Aspirationsgefahr

-

11.1.8 Sonstige Angaben zu akuter Toxizität

-

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1 Toxizität****12.1.1 Aquatische Toxizität**

-

12.1.2 Toxizität für andere Organismen

-

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**12.2.1 Bioabbaubarkeit**

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.2.2 Chemischer Abbau

Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4 Mobilität im Boden

-

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

-

12.6 Andere schädliche Wirkungen

-

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

13.2 Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

-

PRF IPA

Datum 29.8.2013

Früheres Datum 28.8.2013

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	UN-Nummer	1950
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Aerosols
14.3	Transportgefahrenklassen	2.1
14.4	Verpackungsgruppe	2
14.5	Umweltgefahren	-
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	-
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	-

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
	2B - Aerosole
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung
	-

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1	Hinzugefügt, gestrichen oder abgeändert
	VERORDNUNG (EG) Nr. 453/2010
16.2	Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme
	-
16.3	Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
	-
16.5	Eine Liste der einschlägigen R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und/oder Sicherheitshinweise
	R12 Hochentzündlich.
	R36 Reizt die Augen.
	R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
16.6	Schulungshinweise
	-
16.7	Empfohlene Nutzungseinschränkungen
	-
16.8	Weitere Auskünfte erhältlich bei:
	www.taerosol.com